

**Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER**

ANLAGE

zu TO.-Pkt.

interne Nummer **XII/0776/V**

Eitorf, den 25.08.2008

Amt 20 - Amt für Finanzen und Steuern

Sachbearbeiter/-in: Klaus Strack

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

**VORLAGE
- öffentlich -**

Beratungsfolge

Rat der Gemeinde Eitorf	15.09.2008
Hauptausschuss	08.09.2008

Tagesordnungspunkt:

Prioritätenliste für Investitionen zum Haushalt 2009

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Gemeinde Eitorf empfiehlt dem Rat die beiliegende Prioritätenliste der Investitionen der Gemeinde Eitorf ab dem Haushaltsjahr 2009 zu beschließen.

Alternativ:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Eitorf am Verwaltungsvorschlag zur Prioritätenliste folgende Änderungen vorzunehmen:

Begründung:

Zum Haushalt 2008 beschloss der Hauptausschuss der Gemeinde erstmals im Vorfeld der Haushaltsaufstellung eine Prioritätenliste für Investitionen (HA/XII/15/138) zu erstellen. Sie soll den Ratsfraktionen eine nachhaltige und konsequente Prioritätensetzung und damit der Verwaltung eine konsequent-zügige und damit eine wirtschaftliche Umsetzung der Maßnahme ermöglichen.“

Die im Vorfeld des Haushalts 2008 erstellte und vom Rat der Gemeinde am 17. September 2007 (R/XII/23/243) beschlossene Liste war dann Grundlage für die Planung der Investitionen zum Haushalt und verbindlich. Auch zum Haushalt 2009 soll nun im Vorfeld der Aufstellung ein Beschluss über die Investitionen ab dem Jahr 2009 gefasst werden.

Grundlage des nun vorgelegten Verwaltungsvorschlags war die Liste des letzten Jahres, die überarbeitet und aufgrund der aktuellen Beschlusslage fortgeschrieben wurde. Zentrales Problem war die relativ zeitnahe Realisierung von mehreren Investitionsvorhaben, die sich zudem über mehrere Jahre hinziehen und zudem einen hohen Kapitaleaufwand in sich bergen:

- Investitionen in Hauptschule und Gymnasium (Naturwissenschaftliches Zentrum), die weit über die durch die Schulpauschale zur Verfügung stehenden Mittel hinausgehen,

- die Finanzierung neuer Baugebiete im Planungszeitraum, und
- die Finanzierung der im Zuge der Regionale 2010 geplanten Maßnahmen.

Maßstab und Vorgabe aller Überlegungen war auch für den Haushalt 2009, dessen Investitionsplanungszeitraum bis 2012 reicht, keine Nettokreditaufnahme auszuweisen. Basis hierzu ist der Ratsbeschluss vom 17. September 2007 (R/XII/23/242). Dies ist gelungen, wenn auch der Nachweis eines nennenswerten Schuldenabbaus nicht möglich war.

Jahr	Auszahlungen	Einzahlungen	Differenz	Tilgung von Darlehen	Nettokreditaufnahme
2009	3.542.450	2.546.100	996.350	1.000.000	- 3.650
2010	6.927.000	5.931.750	995.250	1.000.000	- 4.750
2011	10.073.100	9.073.983	999.117	1.000.000	- 883
2012	4.216.614	3.299.300	917.314	1.000.000	- 82.686

Im Gegensatz zum Vorgehen für 2008, wurde für 2009 keine ausdrückliche Rangliste der Investitionen durch die Verwaltung erstellt, da es möglich war, alle anstehenden Investitionen in der Prioritätenliste unterzubringen; wenn auch in unterschiedlichen Haushaltsjahren.

Soweit also politisch eine Änderung des Verwaltungsvorschlags gewünscht ist, bedarf es des Austauschs von Maßnahmen mit gleich hohen Kreditanteilen.

In die Investitionsliste wurde zu besseren Orientierung auch die einzelnen Positionen bei den Produkten zu den „geringwertigen Wirtschaftsgütern“ ausgewiesen; sie waren bislang nur als Sammeltitle ausgewiesen worden.

Wie im Vorjahr wurden zudem sehr sorgfältig die finanziellen Rahmenbedingungen errechnet, um eine realistische Einschätzung der zur Verfügung stehenden allgemeinen Deckungsmittel zu haben. Hierzu konnte auf das Eckpunktepapier des Innenministeriums NW zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2009 vom 1. Juli 2008 zurückgegriffen werden. Daraus ließ sich die Höhe der ab 2009 für

- Allgemeine Investitionspauschale,
- Schulpauschale,
- Feuerwehrpauschale, und
- Sportpauschale

zur Verfügung stehenden Mittel errechnen. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass

- die **Sportpauschale** auch künftig für Sanierungszwecke im Ergebnisplan und nicht für Investitionen verwendet werden soll, und
- die zweckentsprechende Verwendung der **Schulpauschale** ab 2013 nach Abschluss der geplanten Investitionen nicht mehr gewährleistet ist. Die Mittel müssten dann einer Rücklage zugeführt werden, oder aber für weitere Sanierungen verwendet werden. Um dies zu verdeutlichen, wurde der entsprechende Titel bei 16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft ab 2013 auf 100.000 Euro reduziert.

Zwar endet der offizielle Planungszeitraum zum Haushalt 2009 im Jahr 2012, jedoch wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit und des langfristigen Planens, die Darstellung der Investitionen bis 2017 beibehalten.

Erläuterungen zu den einzelnen Investitionen:

Nachfolgend seien sowohl die wesentlichen Ansätze, als auch die Änderungen zum letzten Investitionsprogramm erläutert.

Rathaus - Kfz		01.03.01 Allgemeine Verwaltung		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungs-jahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
109-11-004	Kauf Dienstwagen	2009	20.000	Keine

Wie bereits im Vorjahr veranschlagt, ist in 2009 die Ersatzbeschaffung des älteren der beiden Dienst-

wagen notwendig. Es ist vorgesehen, einen gebrauchtes Fahrzeug zu beschaffen

Wahlen		01.03.01 Allgemeine Verwaltung		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungs-jahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I09-11-013	Kauf von Wahlkabinen	2009	1.000	Neue Maßnahme

Die bisherige Ausstattung der Wahllokale ist verbesserungsbedürftig. Für die Beschaffung neuerer Wahlkabinen sind 1.000 Euro veranschlagt.

Rathaus - Gebäude		01.03.02 Zentrale Dienste		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungs-jahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I09-11-012	Klimaanlage	2009	6.000	Neue Maßnahme

Im Keller des Rathauses werden die Papiervorräte für die Gemeindeverwaltung gelagert. Der Keller ist feucht, was zunehmende Kosten beim Großkopierer der Gemeinde Eitorf verursacht. Da es keine andere Lagermöglichkeit gibt, muss der Raum „entfeuchtet“ und ein entsprechendes Gerät beschafft werden.

Bauhof - Fahrzeuge		01.06.01 Bauhof		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungs-jahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I09-64-006	Ersatzbeschaffung Anhänger	2009	25.000	Neue Maßnahme

Der derzeit genutzte Anhänger ist reparaturanfällig, zudem steht eine neue Bereifung an. Es ist wirtschaftlicher einen neuen Anhänger mit vielseitigeren Einsatzmöglichkeiten zu beschaffen

Gymnasium - Heizung		01.07.01 Gebäudemanagement		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungs-jahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I18-63-001	BHKW Gymnasium		0	Keine

Die Beschlusslage der Gremien sieht die konkrete Prüfung der Wirtschaftlichkeit des Einsatzes eines BHKW im Schulzentrum vor. Da zum einen die Berechnungen nicht abgeschlossen sind, zum anderen im Rahmen des Baus des naturwissenschaftlichen Zentrums ohnehin eine Lösung gefunden werden soll, wird auf die Ausweisung eines Investitionstitels zunächst verzichtet. Zur Erinnerung ist in der Spalte „Ohne Zeitvorstellung“ ein Betrag von 400.000 Euro ausgewiesen.

Naturwissenschaftliches Zentrum		01.07.01 Gebäudemanagement 03.02.03 Siegtal gymnasium		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungs-jahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I08-63-006	Bau Naturwissenschaftliches Zentrum	2009	1.500.000	Verschiebung
		2010	650.000	Erhöhung Kosten
I10-52-027	Ersteinrichtung	2010	200.000	Verschiebung

Es ist Wille des Bauausschusses, anstatt der im Haushalt 2008 vorgesehenen Summe von 2 Mio. Euro, für den Bau des Naturwissenschaftlichen Zentrums 2,5 Mio. Euro bereit zu stellen. Der Nachtragshaushalt des Jahres 2008 sieht im Hinblick auf den zeitlichen Fortgang der Dinge eine Reduzierung des Ansatzes auf 350.000 Euro vor. Derzeit kann davon ausgegangen werden, dass frühestens im Winter 2008/2009 ein Baubeginn sein wird. Insofern werden die im Nachtragshaushalt 2008 abgesetzten Mittel in 2010 zusätzlich bereitgestellt und damit die Restfinanzierung vollzogen. Die Mittel für die Ersteinrichtung des Neubaus finden sich beim Produkt 03.02.03 – Siegtal Gymnasium-. Dort ist in 2010 der aus 2009 verschobene unveränderte Ansatz von 200.000 Euro vorgesehen.

Umbau Hauptschule		01.07.01 Gebäudemanagement 03.02.01 Hauptschule		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungsjahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I09-63-005	Anbau Lehrerzimmer / Verwaltungstrakt	2009	130.000	Keine
I10-52-001	Ersteinrichtung Anbau	2010	75.000	Höhere Kosten
I10-52-002	Ersteinrichtung neue Klassenräume	2010	60.000	Unverändert

Wie bereits im Haushalt 2008 ausgewiesen, ist im kommenden der letzte Bauabschnitt zum Umbau der Gemeinschaftshauptschule vorgesehen. Zur Schaffung weiterer Klassenräume ist vorgesehen, ein neues Lehrerzimmer anzubauen und die bisher von den Lehrern genutzten Räume künftig als Klassenräume zu nutzen.

Rathaus - Gebäude		01.07.01 Gebäudemanagement		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungsjahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I09-63-008	Klimaanlagen Rathaus	2009 2010	70.000 70.000	Neue Maßnahme

Seit einigen Jahren sind zunehmend schwüle und sehr schwüle Tage zu verzeichnen. Das Arbeiten im Rathaus ist an solchen Tagen in bestimmten Büros nicht mehr zu verantworten. Hier ist dringend Abhilfe vonnöten. In zwei Bauabschnitten sollen die zum Markt und in südlicher Richtung gelegenen Büros mit Klimageräten ausgestattet werden. Der Haushaltsansatz der beiden Jahre begründet sich auf ein vorliegendes Angebot.

Verkauf Gebäude		01.07.01 Gebäudemanagement		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungsjahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I08-61-005 I09-63-013	Verkauf von Gebäuden	2008 2009	200.000 500.000	Verschiebung

Aufgrund Beschlussfassung in den Gremien sollten in 2008 verschiedene Gebäude veräußert werden. Erste Versuche scheiterten an den Preisvorstellungen der Gemeinde Eitorf bzw. an den abgegebenen Angeboten. Durch die Verwaltung wird inzwischen ein Konzept für die künftige Nutzung der kommunalen Gebäude erstellt; es wird in nächster Zeit den Gremien vorgestellt. Danach ist geplant, sich von einigen Gebäuden zusätzlich zu trennen. Es wird davon ausgegangen, dass in 2008 kein Verkauf mehr realisiert werden kann, daher erfolgt Neuveranschlagung in 2009.

Baugebiet Halft		01.08.01 Grundstücksmanagement 12.01.01 Straßenbau		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungsjahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I09-61-003 I11-61-007	Grunderwerb Baugebiet Halft	2013	242.500	Änderung der Ansätze und teilweise Verschiebung
I09-62-005	Planungskosten Halft	2010 2011	50.000 50.000	
I09-62-005	Baukosten Baugebiet Halft	2011 2014	2.000.000 1.200.000	

Das Investitionsprogramm bzw. die hiermit vorgelegte Prioritätenliste sieht in den kommenden Jahren die Erschließung des Neubaugebietes in Eitorf – Halft mit den o.a. finanziellen Mitteln vor. Nach dem heutigen Stand der Überlegungen ist geplant, mit den derzeitigen Eigentümern Erschließungsverträge abzuschließen. Hierdurch wird gewährleistet, dass die Gemeinde zeitnah die vorgelegten Kosten erstattet bekommt. Im Zusammenhang mit der Erschließung ist es eventuell notwendig, Flächen für eine Nutzung durch die Allgemeinheit (Spiel- oder/ und Bolzplatz) aufzukaufen. Hierfür sind in 2013 vorsorglich Mittel veranschlagt.

Baugebiet Blumenhof		01.08.01 Grundstücksmanagement 12.01.01 Straßenbau		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungsjahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I10-61-008	Verwertung Grundstücke(E)	2010 2011	1.100.000 1.650.000	Neue Maßnahme
I11-61-003	Nachbesserung (A)	2011	1.000.000	
I09-62-004	Erschließung Baugebiet Blumenhof	2009 2010 2011	50.000 1.000.000 1.650.000	

Die Erschließung des künftigen Baugebietes am „Blumenhof“ findet sich an mehreren Positionen im kommenden Investitionsprogramm. Nachdem bereits in den Jahren 2003 – 2007 Grunderwerb getätigt wurde, steht hierzu im aktuellen Haushalt 2008 der letzte Ankauf an (I08-61-003). Ab dem Haushaltsjahr 2009 steht die tatsächliche Durchführung der Erschließung an. Zunächst ist in 2009 mit 50.000 Euro die konkrete Planung finanziert, in den Jahren 2010 und 2011 folgt der tatsächliche Ausbau. Nach heutigen Erkenntnissen ist mit Erschließungskosten von 1.650.000 Euro zu rechnen. Zeitgleich mit der Erschließung entsteht laut Kaufvertrag eine Nachbesserungspflicht gegenüber dem bisherigen Eigentümer. Diese ist 2011 veranschlagt. Um die Vorfinanzierungskosten der Gemeinde Eitorf möglichst gering zu halten, ist eine zeitnahe Vermarktung des Baugebietes geplant. Ob und inwieweit sich die oben in 2010 und 2011 angesetzten Summen auch tatsächlich realisieren lassen, wird sich zeigen. Zum Haushalt 2010 sind die Ansätze zu überarbeiten.

Grundstückskauf /-verkauf		01.08.01 Grundstücksmanagement		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungsjahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I09-61-006	Verkauf von Grundstücken	2009	100.000	Neue Maßnahme
I10-61-006	Ankauf Bahngelände Nord	2010	1.250.000	Verschiebung
I10-61-007	Verkauf Bahngelände Nord	2010	1.250.000	

Aus Grundstücksverkäufen wird in 2009 mit einem Erlös von 100.000 Euro gerechnet.

Bislang war der Ankauf von Gelände nördlich der Bahn unter Investitions-Nr.: I11-61-006 in der Prioritätenliste ab 2011 vorgesehen. Das Gelände nördlich der Bahnstrecke im Bereich des Bahnhofs wird möglicherweise im Zuge der Regionale 2010 überplant. Hierzu kann es notwendig werden, das Areal von der Deutschen Bahn aufzukaufen. Sofern dies tatsächlich umgesetzt werden sollte, muss eine zeitnahe Refinanzierung durch eine Vermarktung des Geländes erfolgen.

Parken		02.02.07 Parken / Ruhender Verkehr		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungsjahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I11-31-008	Neukauf von Parkscheinautomaten	2011	120.000	Neue Maßnahme

Die derzeit installierten Parkscheinautomaten wurden im Jahr 1996 angeschafft und sind zunehmend reparaturanfällig. Ihr Ersatz ist für das Jahr 2011 vorgesehen.

Jugendzentrum		06.02.01 Jugendzentrum		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungsjahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I09-52-026	Beschaffung Fahrzeug	2009	10.000	Neue Maßnahme

Seitens der Leitung des Jugendzentrums ist erwünscht, zur Umsetzung des vorgelegten Konzeptes mit dem Umzug in das neue Gebäude auch ein eigenes Fahrzeug zu erhalten um flexibel mit den Besuchern und Gästen auswärtige Programmpunkte zu erreichen. Es ist angedacht, ein gebrauchtes Fahrzeug zu beschaffen.

Hermann-Weber-Bad		08.01.02 Hermann-Weber Bad		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungsjahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I09-63-011	Einbau einer Sauna	2009	50.000	Neue Maßnahme
I09-63-012	Kinderbecken für Außengelände	2009	50.000	Neue Maßnahme
I09-63-011	Zuschuss Dritter für Sauna	2009	25.000	
I09-63-012	Zuschuss Dritter für Becken	2009	25.000	

Das vom Rat der Gemeinde beschlossene künftige Betriebskonzept des Hermann-Weber Bades, sieht neben der Nutzung des alten Freibadgeländes, u.a. den Einbau einer Sauna im Gebäude des angekauften Bistros vor. Im künftig erweiterten Außenbereich soll zudem eine neues kleines Kinderbecken installiert werden. Die Kosten für beide Maßnahmen sind in 2009 vorgesehen. Es gibt konkrete Hinweise auf Zuschüsse Dritter zu den Vorhaben.

Planung Straßenbau		12.01.01 Straßenbau		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungsjahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I09-62-001	Planung von Straßenbaumaßnahmen	2009	130.000	Gesondert neu veranschlagt

In Abänderung der bisherigen Vorgehensweise, wird ab dem Haushaltsjahr 2009 ein Planungstitel für Straßenbaumaßnahmen angesetzt. Es ist vorgesehen für folgende Straßenbaumaßnahmen Planungsaufträge zu vergeben:

Maßnahme	Planungsmittel	Straßenbau vorgesehen im Jahr
Adolf-Kolping Straße	50.000	2010 – 2011
Am Sonnenhang	10.000	2010 – 2011
Auf der Bitze	10.000	2010 – 2011
In der Helte	30.000	2010 – 2011
Parallelstraße Im Auel	30.000	2010 - 2011

Sollten durch Beschlüsse der Gremien andere Prioritäten in der Abfolge der Straßenbaumaßnahmen vorgesehen werden, so können die Mittel hierfür flexibel eingesetzt werden.

Straßenbaumaßnahmen		12.01.01 Straßenbau		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungsjahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr

109-62-....	Verschiedene Maßnahmen	2009 - 2017		
-------------	-------------------------------	-------------	--	--

An dieser Stelle soll nicht detailliert auf jede einzelne Straßenbaumaßnahme eingegangen werden. Seitens der Verwaltung wurde ein Kompromiss zwischen Notwendigkeit und tatsächlicher Realisierbarkeit der einzelnen Maßnahmen gefunden und ein realistischer zeitlicher Rahmen für die Durchführung festgesetzt. Die Kostenschätzungen für erst in einigen Jahren durchzuführende Maßnahmen müssen selbstverständlich zu den nächsten Haushalten überarbeitet werden. Folgende Maßnahmen sind in der Prioritätenliste ab 2009 finanziert. Die hieraus entstehenden Beitragspflichten sind mit angegeben:

Straßenbaumaßnahme	2009 Planung	2009 Bau	E 2009	2010	E 2010	2011	E 2011
Ausbau Adolf-Kolping-Straße	50.000			300.000	315.000		
Ausbau Am Hang				60.000	54.000		
Ausbau Am Sonnenhang	10.000			90.000	90.000		
Ausbau Am Sportplatz		160.000	144.000				
Ausbau Auf der Bitze, 2. BA	10.000			130.000	126.000		
Ausbau Dammweg						480.000	432.000
Ausbau Dechant-Lapp-Straße				10.000		170.000	162.000
Ausbau Fußweg Am Erlenbach				40.000	0		
Ausbau Heiderweg		450.000	405.000				
Ausbau In der Gräfenwiese (Teilstück)				9.000		76.000	76.000
Ausbau In der Helte (tlw)	30.000			310.000	306.000		
Ausbau Parallelstr. Im Auel	30.000			290.000	288.000		
Ausbau Parallestr. Scheider Weg,				10.000		90.000	90.000
Ausbau Stich Parallelstr. Im Auel						160.000	144.000
Ausbau Umbau Zufahrt Markt		55.000	0				
Ausbau Veilchenweg				25.000		225.000	225.000
Baugebiet Blumenhof		50.000	0	1.000.000		650.000	
Baugebiet Fontanestr./Gransbach							
Baugebiet Halft		50.000	0	50.000	0	2.000.000	2.100.000
Gemeindedrittel BU Brückenstraße		40.000	0				
Gemeindedrittel BÜ Spinnerweg		210.000	0				
	130.000	1.065.000	549.000	2.324.000	1.179.000	3.851.000	3.229.000

Bahnunterführung Brückenstr.		12.01.01 Straßenbau		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungsjahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
108-62-009	Bau Bahnunterführung	2009	40.000	Verschiebung
		2012	900.000	
		2013	900.000	

Bereits in den Jahren 2007 und 2008 waren erstmals Planungsmittel für die angestrebte Bahnunterführung in der Brückenstraße veranschlagt. Da auch diese Maßnahme möglicherweise eine Rolle in den Planungen der Regionale 2010 einnehmen wird, werden die Planungsmittel in 2009 neu veranschlagt. Mit einer Umsetzung ist nicht vor 2012 zu rechnen. Die dort und in 2013 veranschlagten Mittel, sind das von der Gemeinde nach einer überschläglichen Kalkulation zu übernehmende Kosten-

drittel. Hierzu wird ein Zuschuss in Höhe von 75 – 80 % nach dem GVFG erwartet.

P+R Anlage Nord		12.01.01 Straßenbau		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungsjahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I10-62-007	P+R Anlage Nord	2011	50.000	Verschiebung
		2012	1.000.000	
		2013	750.000	

Die in der bisherigen Prioritätenliste für ab 2010 zur Realisierung vorgesehene zweite P+R Anlage auf der Nordseite der Bahn, wird nun ein Jahr später veranschlagt. Als Grund ist auch hier die Abstimmung der Planung im Rahmen der Regionale 2010 zu nennen. Dies erfolgt auch im Zusammenhang mit dem baulichen Zustand der bestehenden P+R Anlage. Für den Bau der neuen P+R Anlage wird ein Zuschuss in Höhe von 75 % der Baukosten aus GVFG Mitteln erwartet.

Regionale 2010		15.01.01 Wirtschaftsförderung		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungsjahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I10-05-...	Diverse Maßnahmen	2009 - 2011		Neue Maßnahmen

Unter dem Produkt Wirtschaftsförderung sind sieben verschiedene Maßnahmen veranschlagt, die im Zuge der Regionale 2010 ab 2009 in Eitorf umgesetzt werden sollen. Bei den ausgewiesenen Kosten handelt es sich um erste vorsichtige Schätzungen. Konkretere Kosten werden möglicherweise zur Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2009 vorliegen und wären dann abzuändern. Mit der Ausweisung in der Prioritätenliste soll die konkrete Absicht der Gemeinde Eitorf bekundet werden, die notwendigen Eigenanteile der Maßnahmen der regionale 2010 auch zu finanzieren. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Gemeinde ein Drittel der Kosten selbst finanzieren muss. In den Jahren 2009 bis 2011 sind bislang Eigenanteile von rund 1,7 Millionen Euro vorgesehen.

Naturerlebnisregion Sieg		15.03.01 Tourismus		
Inv.Nr.	Maßnahme	Betroffenes Planungsjahr	Ansatz	Änderung gegenüber Vorjahr
I09-05-005	Natursteig Sieg	2009	50.000	Neue Maßnahme
		2010	35.000	
		2011	15.000	

Derzeit wird in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis und den Nachbarkommunen der Bau bzw. die Ausstattung des „Premium- Wanderweges Natursteig Sieg“ geplant. Mit einer Umsetzung der Planung ist ab 2009 zu rechnen, sie wird sich möglicherweise bis 2011 hinziehen. Zu den Investitionskosten, die anteilig von den Kommunen zu tragen sind, wird eine Zuwendung aus Mittel der Europäischen Union von 80 % erwartet

Anlage(n)

- Gesamtliste Investitionsübersicht 2009 – 2017
- Einzelübersicht der Maßnahmen in den Planungsjahren des Investitionsprogramms 2009 – 2012 (mit Investitionsnummern)